

Pressemitteilung

## **„Made in Germany“: WAB e.V. gemeinsam mit innovativen Unternehmen zu Gast auf der WindEurope in Bilbao**

**Bilbao, 20. März 2024: Der deutsche Windindustrie- und Wasserstoffverband WAB e.V. präsentiert vom 20.–22. März den „German Pavillon“, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz in Zusammenarbeit mit dem Messeausschuss der deutschen Wirtschaft (Halle 3 – Stand 3-G60). Besuchen Sie uns und diskutieren Sie mit uns die aktuellen Themen der Windenergie auf See und des grünen Wasserstoffs.**

**„Gemeinsam stärker“ ist WAB-Motto und Programm für die kommenden Tage!**

„Mit unserem erstmaligen Auftritt auf der WindEurope in Bilbao stärken wir unsere Messe Aktivitäten, ergänzend zum bereits fest etablierten WAB-Auftritt auf der WindEurope in Kopenhagen. Zum zweiten Mal repräsentieren wir in diesem Rahmen den „German Pavillon“, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Mit der geballten Kompetenz von mitausstellenden WAB-Mitgliedsunternehmen und Verbänden vertreten wir die Themen Offshore Windenergie und grüner Wasserstoff“, erklärt WAB-Geschäftsführer Markus Nölke.

Mit 40 Büros der 8.2 Gruppe weltweit, ist die Messe WindEurope eine der wichtigsten Plattformen, um sich zu präsentieren. „In diesem Jahr werden wir mit Mitarbeitern aus unseren Büros in Deutschland, Frankreich, Spanien und Portugal vor Ort sein. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und Diskussionen in Bilbao“, sagt Vincent Nölting, Geschäftsführer 8.2 Group e.V.

"Wir sind stolz darauf, zum ersten Mal Teil des deutschen Pavillons auf der WindEurope zu sein. Die Windenergie steht vor einem nie dagewesenen Produktionshochlauf, ohne den die Energiewende nicht zu schaffen ist. Insbesondere bei der Produktion von Windkraftanlagen gibt es einen Engpass. Mit mehr als vier Jahrzehnten Erfahrung in der Industrialisierung und Automatisierung tragen wir dazu bei, die Produktivität der Produktion und die Qualität der Anlagen zu verbessern. Das erhöht gleichzeitig die Arbeitssicherheit und damit die Attraktivität der Arbeitsplätze in der Windindustrie", betont Norbert Steinkemper, VP Communications and Marketing, Broetje-Automation GmbH. "Die WindEurope ist für uns der perfekte Ort, um uns mit Kunden, Partnern und Lieferanten zu vernetzen und neue Ideen für die Zukunft der Windenergie zu entwickeln."

"Als Teilnehmer am Gemeinschaftsstand der WAB e.V. haben wir das Ziel, dem Fachpublikum nicht nur unsere innovativen Lösungen zur Seeraumüberwachung vorstellen zu können, sondern auch neue Technologien entdecken zu können, die wir in Zukunft in unsere Systeme integrieren werden. Darüber hinaus ist die WindEurope in Bilbao ein idealer Ort, um das wertvolle Netzwerk an Partnern und Kunden noch enger zu knüpfen. Wir erwarten spannende Diskussionen über die Zukunft der Windenergie und neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Überwachung von Offshore Windparks, um deren maritime Sicherheit weiter zu verbessern", beschreibt Marcus Krol, Director Marketing & Sales der in-innovative navigation GmbH, die Ziele der Messebeteiligung.

„Wir freuen uns, mit Joulmine erstmals auf einer Messe vertreten zu sein und unsere innovative Recycling-Idee für Rotorblätter zu präsentieren.“, so Claudia Martens, CEO von Joulmine GmbH & Co. KG

„Als Teil des Deutschen Pavillons auf der WindEurope Bilbao 2024 freuen wir uns auf die Gelegenheit, unseren einzigartigen KODIAK Approach zu präsentieren, der die Vorteile von Beratung und Project Staffing optimal kombiniert und so erheblichen Mehrwert für unsere Kunden und deren Projekte schafft. Wir möchten neue, wertvolle Partnerschaften etablieren und gemeinsam aktiv die Zukunft der Windenergie gestalten“ sagt Stephanie H. Huß, Marketing & Communication der KODIAK GmbH

„Als Mitaussteller des German Pavillon wollen wir mit unseren vielen internationalen Geschäftspartnern rund um die Themen Risiko- und Versicherungsmanagement in den Dialog gehen, um maßgeschneiderten Versicherungsschutz für unsere On- und Offshore-Windprojekte auf dem gesamten Globus zu gestalten und somit die Transformation des Energiesystems weiter voranzutreiben,“ vermittelt Ralf Tabbert, Geschäftsführer der Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG die Ambitionen der Beteiligung.

„Steel Inspect ist auf projektorientiertes Qualitätsmanagement und QA/QC in Fabrikation und Errichtung für den Energiesektor und insbesondere Offshore-Wind spezialisiert. Wir haben unseren Hauptsitz in Deutschland und bieten unsere Dienstleistungen weltweit an“, erläutert Maik Rienecker, Geschäftsführer der Steel Inspect GmbH.

"Die Sicherung der Windenergieversorgung in Europa ist ein zentrales Thema unserer Verbandsarbeit - in Bilbao und anderswo", sagt Dr. Dennis Rendschmidt, Geschäftsführer VDMA Power Systems.



Heute laden wir herzlich zum offiziellen German Pavillon Standempfang (16:00 – 18:00 Uhr) ein. Uns begrüßt der Deutsche Honorarkonsul Herr Michael Voss. Die WAB ist mit allen wichtigen nationalen und internationalen Netzwerken der Branche verbunden. Aus diesem Grund freut es uns sehr, Giles Dickson, Geschäftsführer WindEurope, dass Netzwerken stärkt und an dem Standempfang teilnehmen wird.

An Bord des German Pavillon „Made in Germany“ und WAB-Gemeinschaftstands sind die 8.2 Group e.V., Broetje-Automation GmbH, in-innovative navigation GmbH, Joulmine GmbH & Co KG, KODIAK GmbH, Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG, Steel Inspect GmbH, VDMA e.V., Wölfel Wind System GmbH & Co. KG.

Über WAB e.V.:

Die WAB ist bundesweiter Ansprechpartner für die Offshore-Windindustrie, das Onshore-Netzwerk im Nordwesten und fördert die Produktion von grünem Wasserstoff aus Windstrom. Dem Verein gehören rund 250 kleinere und größere Unternehmen sowie Institute aus allen Bereichen der Windindustrie, der maritimen Industrie, der entstehenden Wasserstoffwirtschaft sowie der Forschung an. Wir vertreten über unsere Mitglieder rund 160.000 Fachkräfte. Der Windindustrie- und Wasserstoffverband WAB e.V. setzt sich als Stimme der Wertschöpfungskette für Klimaschutz mit „grüner“ Energie als Elektronen und Moleküle ein.

**Pressekontakt:**

Markus Nölke, Geschäftsführer WAB e.V., Mail: [markus.noelke@wab.net](mailto:markus.noelke@wab.net), M: +49 160 944 215 50